



## Gemeindevorstandssitzung vom 4. Dezember 2013

---

**Anwesend:** Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)  
Jäger Arno, Vizepräsident  
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

---

### **Inertstoffdeponie Planer Tal - Sammel- und Sortierplatz für Bauabfälle**

Am 24.10.2013 fand eine Begehung/Besprechung der Gemeinde Samnaun mit dem Amt für Natur und Umwelt (ANU) statt, an welcher die Möglichkeiten für eine klare Trennung zwischen Inertstoffen und unverschmutztem Aushubmaterial auf der Inertstoffdeponie „Planer Tal“ diskutiert und die Materialablagerung „Jazun“ kontrolliert wurden.

Auf der Inertstoffdeponie Planer Tal wird praktisch kein Material abgelagert. Der Standort wird als Sammel- und Sortierplatz für Bauabfälle genutzt. Da vorgesehen ist, auf dieser Deponie nur noch Kleinmengen von Inertstoffen und kein unverschmutztes Aushubmaterial abzulagern, erübrigt sich gemäss Bericht vom ANU die Diskussion einer Kompartimentstrennung zwischen diesen beiden Materialien.

Gemäss Schreiben vom ANU ist die Deponie neu auszumessen, damit das noch zur Verfügung stehende Deponievolumen genauer abgeschätzt und beurteilt werden kann. Die entsprechenden Angaben sind dem ANU bis Ende Jahr 2013 noch einzureichen.

Aufgrund vom Schreiben vom ANU wurde das Büro Schneider Ingenieure AG beauftragt, das Deponievolumen zu berechnen.

Mit E-Mail vom 28.11.2013 teilt das Büro Schneider Ingenieure AG mit, dass auf der Deponie Planer Tal das restliche Deponievolumen ca. 3'100 m<sup>3</sup> beträgt. Da fast alles, was angeliefert wird, auch aufbereitet wird, wird die Deponie noch viele Jahre ausreichen.

Weiter teilt das Büro Schneider Ingenieure AG mit, dass in der Endgestaltung der Materialablagerung Jazun alle Böschungen gemäss Gestaltungsplan ausgeführt sind, die Böschungen sind generell flacher als 2:3.

Auf der Deponie Jazun kann auch künftig pro Bauherr max. 500 m<sup>3</sup> Aushubmaterial angenommen werden, da das Deponievolumen annähernd ausgeschöpft ist.

Der Vorstand wird dem ANU die gewünschten Angaben zur Deponie Planer Tal und Jazun schriftlich mitteilen.

## **Sondergewerbesteuerprüfungen Gemeinde Samnaun - Informationen zum weiteren Vorgehen**

Markus Metzger, bisher von der BDO AG als Mandatsleiter für die Sondergewerbesteuerprüfungen in der Gemeinde Samnaun zuständig, hat die BDO AG auf Ende Oktober 2013 verlassen und sich selbständig gemacht.

Der Gemeindevorstand hat aus diesem Grund die Vereinbarung mit der BDO AG bezüglich Sondergewerbesteuerprüfungen und Revision der Clearingstelle vorsorglich auf Ende 2013 gekündigt und die BDO um Mitteilung gebeten, wer künftig als Mandatsleiter für die SGS-Prüfungen und Revision der Clearingstelle vorgesehen wäre.

Mit Schreiben vom 21.11.2013 teilt die BDO AG mit, dass sie das Mandat gerne in gewohnter Weise weiterführen würde. Als neuer Mandatsleiter seitens der BDO wird Herr Roland Stüdle bekanntgegeben. Roland Stüdle ist Betriebsökonom FH und dipl Steuerexperte, zudem ist er Mitglied vom Kompetenzzentrum Mehrwertsteuer.

Der Gemeindevorstand nimmt die Informationen der BDO AG zur Kenntnis.

Der Gemeindevorstand hat zudem Markus Metzger direkt angefragt, ob dieser allenfalls das Mandat übernehmen könnte. Markus Metzger hat mitgeteilt, dass er dem Gemeindevorstand für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

Der Vorstand wird nach entsprechender Mandatsprüfung die Wahl der Sondergewerbesteuerprüfstelle vornehmen.

## **Anfrage Bedarf an Krippenplätzen in der Gemeinde Samnaun**

Mit E-Mail vom 26.11.2013 fragt die Kinderkrippe Bambi an, ob in der Gemeinde Samnaun Bedarf an neuen Krippenplätzen besteht und wie gross dieser wäre.

Die Kinderkrippe Bambi würde gerne einen Standort (ca. 2-3 Gruppen) im Kanton Graubünden eröffnen. Gemäss E-Mail würde die Standortattraktivität der Gemeinde durch die Kinderkrippe erhöht. Falls Bedarf an Krippenplätzen besteht, wären sie evtl. auch an geeigneten Räumlichkeiten mit Garten interessiert.

Die Kinderkrippe Bambi bringt gemäss E-Mail Erfahrung seit 1995 und ein professionelles und hochmotiviertes Team mit.

Der Gemeindevorstand hat die Anfrage geprüft.

Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass die Kinderkrippe einen zentralen Standort für die Kinderkrippe sucht und Samnaun somit als Standort für Graubünden vermutlich nicht in Frage kommt.

In Samnaun ist ein Kindergarten vorhanden. Für die 3-4 jährigen Kinder besteht die Möglichkeit, den Kindergarten Spiss zu besuchen. Die Gemeinde Samnaun beteiligt sich daran mit einem finanziellen Beitrag von CHF 300.00 pro Kind/Jahr. Zusätzlich besteht in Samnaun eine Spielgruppe.

Der Vorstand geht davon aus, dass Bedarf für rund 10-15 Kinderkrippenplätze vorhanden wäre. Damit das Angebot angenommen wird, würde sicherlich die Höhe der Kosten eines Krippenplatzes eine wesentliche Rolle spielen. Aus diesem Grund wird die Kinderkrippe Bambi um Angabe gebeten, wie gross die Kinderkrippe sein müsste und mit welchen Kosten pro Kind gerechnet werden müsste.

## **Bewilligung zur Zündung von Feuerwerken in Samnaun**

Gemäss E-Mail vom 02.12.2013 von Engadin Samnaun benötigt der Lieferant der Feuerwerke eine Feuerwerksbewilligung der Gemeinde Samnaun. Die Feuerwerke werden jeweils anlässlich der Skishow und in der Silvesternacht abgefeuert.

Aufgrund der neuen Vorschriften beim Sprengstoffgesetz dürfen Feuerwerkskörper der Kategorie 4 nur noch von Personen abgefeuert werden, welche einen Ausweis nach Art. 14 Abs. 2 SprstG besitzen. Dieser eidgenössische Fachausweis wird nach erfolgreich abgeschlossenem Kurs durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation ausgestellt.

Der Gemeindevorstand erteilt für die Wintersaison 2013/14 die Feuerwerksbewilligung für das Abfeuern von Feuerwerken anlässlich der Skishows und in der Silvesternacht.

Den entsprechenden Kurs für den eidgenössischen Fachausweis (Verwendungsausweis Feuerwerkskörper) haben drei Mitarbeiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun absolviert.

## **Vermietung Geschäftsräumlichkeiten Chasa Riva, Samnaun Dorf**

Die Neuvermietung der Geschäftsräumlichkeiten in der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva wurde im August 2013 öffentlich ausgeschrieben (Eingabetermin 29.11.2013, Offertöffnungstermin 04.12.2013).

Es liegen Angebote für die Miete der Geschäftsräumlichkeiten im Erd- und Untergeschoss Chasa Riva vor, diese sind jedoch nicht gültig. Der Gemeindevorstand beschliesst daher, die Räumlichkeiten noch einmal öffentlich zur Vermietung auszuschreiben und dabei auch die Miete von Teilflächen zu ermöglichen.

Samnaun, 11.12.2013/sp